

FC Bad Lausick – SV Liebertwolkwitz 1:2 (0:2)

Vergeblich angerannt

Nach einer turbulenten Woche trennte sich die Leitung des FC am Donnerstag von Jörg Aßmann und übertrug die Verantwortung für die 1.Mannschaft an Thomas Klotz.

Allerdings konnte auch Lausicks langjähriger Spieler die Niederlagenserie nicht beenden so dass die Kurstädter am Mittwoch im Spiel bei LVB Leipzig ein weiteres Alles oder Nichts Spiel vor der Brust haben. Die Phrasenschwein Frage " Warum hat Wolks eigentlich heute gewonnen", kann man genauso sinnfrei mit „Weil sie zweimal getroffen haben“ beantworten, während der FC aus den ebenso berühmten „Chancen für zwei Spiele“ nur ein Törchen erzielte.

Die Startviertelstunde sah kaum Höhepunkte, auch weil den Kurstädtern die Verunsicherung anzumerken war, immer wieder führten unsaubere Zuspiele zu Ballverlusten. Dennoch brannte es bei der ersten scharfen Eingabe Kevin Ruppelts im SV Torraum als Hell den Ball nicht unter Kontrolle bekommt und Glück hat dass der angeworfene Verteidiger die Kugel nicht ins eigene Tor abfälscht (16.). Praktisch im Gegenzug hat Mäding freie Schussbahn doch der wieder im Kasten stehende Patrick Kutzner wehrt den Ball mit den Fäusten ab (19.). Die nächste Aktion sieht ihn dann allerdings den Ball aus dem Netz holen weil Aust, in der Mitte angespielt, die Hintermannschaft überläuft und ins linke Eck vollendet.

10 Minuten später folgt der nächste Nackenschlag als Nicky Richter auf der linken Strafraumseite Maric attackiert, der nimmt das Angebot dankend an, geht zu Boden und verwandelt den (berechtigten) Strafstoß selbst zum 0:2 Pausenstand.

Doch schon nach 45 Minuten war dieser Zwischenstand schwer erklärlich denn unmittelbar nach dem 0:2 verlängerte Jens Mauersberger ein Zuspiel per Kopf zu Daniel Petzold der allein auf Hell zulaufend am Keeper scheitert. Nach 40 Minuten gibt es eine Serie von Eckbällen für den FC und ein groteskes Durcheinander im Wolkser Straf und Torraum doch Latte, Keeper und jede Menge Beine verhindern den erfolgreichen Abschluss.

Die zweiten, letztlich sogar 50 Minuten, sehen einen unentwegt anrennenden FC während die Gäste auf gelegentliche Konter setzen (mussten).

Ein ums andere Mal rauften sich Spieler und Zuschauer angesichts der herausgespielten (!) Chancen die Haare: Solo Ruppelts links am Pfosten vorbei (50.), Rückpass Zifferts vom linken Pfosten auf den 11 Meterpunkt – dort steht aber kein Mitspieler (53.), langgezogene Freistoßeingabe auf Ruppelt – Hell lenkt den Ball um den Pfosten (57.). Die nächste Aktion bringt nach Foul an Ruppelt den nächsten Strafstoß den Ziffert zum 1:2 verwandelt (62.). Dies steigert das „Nun erst recht“ – gleich drei Kurstädter visieren in der 72.Minute das SV Tor an doch alle Schüsse werden abgeblockt!

Im Torraum bleibt Ruppelt liegen während die Gäste einen Konter aufbauen und nicht daran denken den Ball ins Aus zu spielen. Das heizt die Stimmung weiter an, zudem muss Ruppelt angeschlagen vom Platz, Matthias Wipper und Jeremy Dust sorgen für noch mehr Druck. Die Gäste werden förmlich in ihrem Strafraum eingeschnürt, ihnen fliegen die Bälle nur so um die Ohren doch sie schaffen es immer wieder noch ein Körperteil an die Kugel zu bekommen, auf der Torlinie steht ihnen erneut die Querlatte bei (83.). Zeitschinden und jede Menge Diskussionen mit dem Schiedsrichter ziehen die Partie in die Länge. Die letzte Möglichkeit bietet sich Dust in der 5.Minute der Nachspielzeit mit einem satten Knaller aus 16 Metern, doch auch er schießt „nur“ einen sich in den Schuss werfenden Gästespieler ab.

www.fc-badlausick-1990.de



Bad Lausick:

Kutzner, Richter, Wild, Schmiedel, Walter, Ruppelt (73.Wipper), Petzold, Wurche, Ziffert, Mauersberger (73.Dust), Kalbitz

Schiedsrichter: Daniel Dommer (Annaberg)

Zuschauer: 75

Torfolge:	0:1	Aust	22.
	0:2	Maric	32. Foulstrafstoß
	1:2	Ziffert	61. Foulstrafstoß

hpw